



Trotz kommt in die Schule

Kurz bevor die Schüler heute nach den Sommerferien die Klassenzimmer stürmen, hat es sich auch Trotz auf einem der Pulte bequem gemacht. Schließlich will der kleine

Kobold, das Maskottchen der Kinderseite der Ostthüringer Zeitung, sehen, wie es in der Schule so ist. Hier in der Langenberger Astrid-Lindgren-Grundschule im Zimmer der

Klasse 1/2a gefällt es ihm schon mal sehr gut. Erhältlich ist der kleine grüne Kobold aus Plüsch mit der roten Latzhose für 9,95 Euro in den Pressehäusern in Gera und Jena sowie

im Internet unter www.lesershop-thueringen.de. Er ist auch telefonisch bestellbar unter (0361)227 58 59. OTZ-Abonnenten zahlen nur 5,95 Euro. Foto: Julia Schäfer

Erstklässler starten voller Vorfreude

Aufgeteilt in vier Klassen beginnen in Langenberg heute 50 Erstklässler ihre Schullaufbahn. Nach dem Ende der Schule Aga starten dort auch viele Kinder der Klassen 2 bis 4, die bisher in Aga unterrichtet wurden.

Von Julia Schäfer

Gera. So eine Schuleinführung ist für Kinder wie Eltern ein ganz besonderer Tag: „Zum ersten Mal seid ihr heute mit Eltern, Großeltern und Geschwistern euren neuen Schulweg gegangen. Und ihr habe euch für diesen Tag besonders schick gemacht“, sagte Carmen Weidhase, die Schulleiterin der Astrid-LindgrenSchule in Langenberg, am Sonnabend bei der Schuleinführung für die Erstklässler. In der Langenberger Grundschule werden die Klassen 1 und 2 jahrgangsübergreifend unterrichtet. Für Kinder, die in die Klassen 1/2 a und b aufgenommen werden, startete das Programm um 9 Uhr. Für die Kinder der Klassen 1/2 c und d fand die Einführung später statt.

„Schule ist nicht das ganze Leben“, gab die Schulleiterin den Eltern mit auf den Weg. Sie sollten ihre Kinder nicht nur für gute Zensuren, sondern auch für anderes loben - als guten Spielkameraden, Handwerker oder Organisator beispielsweise. Aufgabe der Grundschule sei es, Neugierde und Leselust zu wecken, die Kinder sollten dort Freunde finden und die Möglichkeit haben, in ihrem Tempo zu lernen. „Wir wollen gemeinsam für und mit dem Kind eine

Brücke zum Leben bauen“, sagte sie. Gemeinsam mit Carmen Weidhase begrüßten auch die Klassenlehrerinnen und Erzieherinnen ihre neuen Schützlinge. Für Lehrerin Brit Sindermann ist die Klasse 1/2 a die erste Klasse in Langenberg. Sie ist neu an der Schule. 15 Abc-Schützen werden dort gemeinsam mit den Zweitklässlern unterrichtet. Ebenfalls für die Klasse zuständig ist Erzieherin Ilona Leisner. Die Klasse 1/2 b mit elf Erstklässlern übernehmen Lehrerin Heike Jahn und Erzieherin Steffi Patzer.

Die Erstklässler waren von den vielen neuen Eindrücken ganz überwältigt und verfolgten gespannt und ruhig die Veranstaltung. Der Schulchor sang das Schullied und andere Lieder rund um die Namensgeberin der Schule, Astrid Lindgren. Die Mitglieder des Chors hießen ihre neuen Mitschüler mit einem kleinen Blumenstrauß willkommen, den jeder Erstklässler von ihnen überreicht bekam. Anschließend lernten die Kleinen ihr Klassenzimmer und ihre Lehrerinnen und Erzieherinnen bei einer ersten Schnupperstunde kennen. Stolz liefen sie mit ihren neuen Ranzen hinter den Erwachsenen her. Anschließend erhielten sie aus der Hand ihrer neuen Lehrerinnen und Erzieherinnen ihre Zuckertüte.

In Gera werden in diesem Schuljahr nach Angaben der Stadtverwaltung 666 Erstklässler an den Staatlichen Grundschulen und Staatlichen Förderzentren eingeschult. Das sind 31 mehr als im Schuljahr 2014/15

und 39 mehr als 2013/14.

Die meisten Erstklässler beginnen ihre Schullaufbahn an der Bergschule, dort sind es in diesem Schuljahr 111. Es folgen die Pfortner Schule mit 82, die Wilhelm-Busch-Grundschule mit 72, die Grundschule „Otto-Dix“ mit 70 und die Hans-Christians-Andersen-Grundschule mit 60 Schulanfängern. In der Erich-Kästner-Grundschule starten 57 Erstklässler, in der Astrid-Lindgren-Grundschule 50, in der Zwötzener Schule 45, in der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ 43, in der Grundschule „Saarbachtal“ 41 und in der „Tabaluga“-Grundschule 34. Ein Erstklässler beginnt im Staatlichen regionalen Förderzentrum Gera. >

KOMMENTAR



Lehrerin Brit Sindermann überreichte die Zuckertüten. Weitere Fotos auf www.otz.de.



Eltern, Großeltern und die anderen Begleiter der Erstklässler warteten, bis die Schüler von der Schnupperstunde wiederkamen. Fotos (2): Julia Schäfer

Willkommen in der Schule!



Julia Schäfer über einen Neube-
ginn - nicht nur für die ABC-
Schützen

Nachdem schon im vergange-
nen Schuljahr die Zahl der
ABC-Schützen gestiegen ist,
sind es diesmal noch mehr: 666
Erstklässler starten heute in den
Staatlichen Grundschulen der
Stadt ihre Schulzeit. Für sie ist
es ein spannender Wechsel: Sie
freuen sich auf ihre Lehrer, neue
Freunde und darauf, endlich ein
Schulkind zu sein.

In Langenberg waren bei der
Schuleinführung am Sonn-
abend so viele Erstklässler ange-
meidet, dass diesmal die Zu-
ckertüten in zwei Durchgängen
verteilt werden mussten. Grund
dafür ist auch die Schließung der
Grundschule in Aga. Gut 40
Kinder der Klassen 2 bis 4 wech-
seln von dort zum neuen Schul-
jahr nach Langenberg, dazu
eine Lehrerin und eine Erziehe-
rin. Wie viele der neuen Erst-
klässler aus Aga sind, will die
Schulleiterin Carmen Weidhase
gar nicht mehr sagen - man sei
eine Schule, eine Gemeinschaft,
egal ob die Kinder aus Langen-
berg, Aga oder anderswo sind.
Welch schönes Willkommens-
wort! Ich hoffe, dass die heuti-
gen Erstklässler und alle ande-
ren ihre Neugier und Lust am
Lernen ihr Leben lang behalten.